



**Aktion pro Afrika**



[www.aktion-pro-afrika.de](http://www.aktion-pro-afrika.de)

in der Humanitären Cuba Hilfe

**Wenn die Politik nichts tut, müssen wir Menschen handeln und unsere Nachbarn im Süden unterstützen..**

**Information Nr. 10**

**31.12.09**

**Das Wichtigste in Kürze:**

- **Projekt Djigué** : Frauenprojekt gestartet, Wasserversorgung für das Dorf und die Bewässerung funktioniert, Schulbau von Februar bis Mai 2010
- **Schule in Sikoulou**: 105 neue Schulbänke und 100 neue Mathematikbücher ausgeliefert: finanziert durch das Land NRW und 10% Eigenbeteiligung: Total 6900 Euro
- **Schulpatenschaften**:
  - Tiessamana baut mit von uns finanziertem Material Grundsockel für neues Schulgebäude sowie einen Klassenraum und finanziert 2 weitere Klassenräume selbst
  - Schule Welénguena: für 300 Euro Hefte, Stifte und Kreide gekauft
  - Schule Sikoulou: mit 400 Euro wurde die Lehrerin für das erste Schuljahr ein weiteres Schuljahr bezahlt.
- **2. Malitag am 1.11.09** : gut besucht, interessante Vorträge, Lesungen und Filme
- **2 weitere Container** auf den Weg nach Mali gebracht

## **Neues aus Mali**

### **Djigue**

Nachdem Ende Oktober das Feld erst abgeerntet werden musste, wurde dann in 2 Wochen das Wasserbauprojekt realisiert: Ein vorhandener 50 m tiefer Brunnen wurde mit einer solarbetriebenen Pumpe versehen. Vom Brunnen wird das Wasser in einen Wasserturm gepumpt und von dort 400 m zur Zapfstelle am Dorfrand geführt und auf das nahegelegene Feld mit seinen Wasserspeichern verteilt. Es wurde eine zusätzliche Zapfstelle am Wasserturm eingerichtet für die Menschen der näheren Umgebung. Das Wasser hat Mineralwasserqualität und sichert so die Trinkwasserversorgung des Dorfs. Zwischenzeitlich wurde jetzt mit der Einzäunung des Felds für das Gartenbauprojekt der Frauen begonnen, Magazin und Wasserspeicher werden zur Zeit gebaut. Die Dorfbewohner erbrachten erhebliche Eigenleistungen, so wurden u.a. je 100 Eselskarren Sand und Steine angeliefert. Inzwischen haben sich alle Frauen des Dorfs der Frauenorganisation angeschlossen, so dass Yiriwa Ton jetzt 149 Mitglieder hat. Sie planen die Gründung einer Genossenschaft.

Die notwendige Zeit für das Gartenbauprojekt erhalten die Frauen durch 2 Maßnahmen:

1. Es werden 3 Getreidemühlen angeschafft, so dass viel Zeit, die heute für das Stampfen von Hirse benötigt wird, frei wird
2. Die Trinkwasserstelle liegt jetzt am Rande des Dorf und nicht fast 1 km entfernt. Das spart ebenfalls Zeit.

Der Schulbau startet im Februar, da wir im Januar die nächste Rate des BMZ erhalten. Details des Projekts ausführlich auf unserer homepage : [www.aktion-pro-afrika.de](http://www.aktion-pro-afrika.de)



Der neue Wasserturm ist das Symbol für das saubere Wasser, Frauen an der Wasserstelle

### **Schule in Sikoulou**

Das Land NRW hat unser Projekt der Verbesserung der Situation an der Schule in Sikoulou akzeptiert und zahlt 90 % der Kosten, 10% sind Eigenanteil unserer Gruppe, das Projekt ist inzwischen verwirklicht.

Es wurden beschafft:

Schulbänke	105
Pulte	6
Schränke	7
Stühle	6
Mathematikbücher	105

Die Gesamtkosten betragen € 6 781.

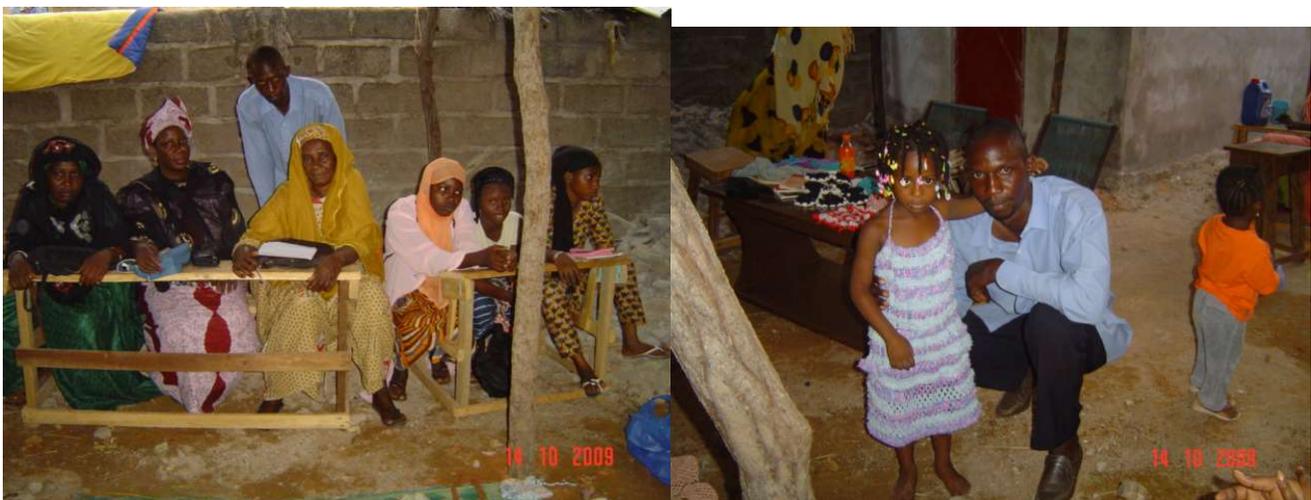
Wir bedanken uns beim Land NRW für die großzügige Unterstützung.



Die neuen Schulbänke und Schulbücher bei der Übergabe in Sikoulou

### Nähschule in Djelibougou

**In dieser Schule, die einer Frauengossenschaft gehört, werden junge Frauen in Nähen und Hauswirtschaft unterrichtet. Diese Einrichtung verfügt bei 30 Schülerinnen aktuell über 3 Nähmaschinen. Ein großer Teil der jetzt geschickten Nähmaschinen wird hierher gehen. Sie brauchen noch Nähmaterial jeder Art und Küchenutensilien.**



Ein Kleid genäht mit Stoff aus unseren letzten Containern

## **Schulpatenschaften:**

### **Tiessamana**

Im letzten Rundbrief hatte ich berichtet, dass das Dach der Schule in Tiessamana eingestürzt war. Es konnten aus den Geldern der Schulklassenpatenschaften 980 € zur Verfügung gestellt werden. Davon wurden Materialien gekauft, die das Dorf dann selbst von Bamako abholte: Ein neuer Betonsockel für ein neues Schulgebäude wurde damit in Eigenarbeit errichtet, das Geld reichte auch noch für das Material für einen Klassenraum. Inzwischen hat das Dorf selbst Geld gesammelt im Dorf selbst und bei Menschen des Dorfes, die im Ausland leben, und hat das notwendige Geld für zwei weitere Klassenräume zusammenbekommen, so dass jetzt unter Anleitung eines Maurers ein neues Schulgebäude errichtet werden kann. Da hat unsere Anschubfinanzierung ein kleines Wunder bewirkt: es wird ein komplett neues Schulgebäude zur Zeit gebaut.

### **Welénguena:**

Der Schule wurden 300 € zur Verfügung gestellt. Davon wurden Stifte, Schulhefte und Kreide gekauft.

### **Sikoulou:**

mit 400 Euro wurde die Lehrerin für das erste Schuljahr ein weiteres Schuljahr bezahlt. Dadurch hat das erste Schuljahr nur 73 Schüler, zuvor saßen im 1./2. Schuljahr zusammen 123 Schüler



Mme Soumba Keita

## **Special Olympics Mali bittet um Hilfe**

Der Verein Special Olympics Mali, der Behindertensport betreibt, bittet uns um Hilfe.

Sie brauchen dringend:

**Bälle jeder Art , Badeanzüge, Sportschuhe, Trillerpfeifen und Stoppuhren.**

**Wer kann helfen oder hat Kontakt zu einem Sportgeschäft??????**

## Neues aus Deutschland

### 2.Malitag am Sonntag, dem 1.11.09 mit Dr. Seydou Sougoulé und Haby Dembelé

der Malitag fand reges Interesse,  
es gab malische Küche zubereitet von Haby unter tatkräftiger Mithilfe einiger Aktiver  
es gab Kuchen und Waffeln  
es gab einen Film über das Festival in Segou, das größte Kulturfestival Westafrikas  
es gab eine Lesung  
und es gab Vorträge über das Projekt in Djigue, unsere Arbeit und das Gesundheitswesen in Mali  
und natürlich die Trommelgruppe Tapalapa.  
Im Kinderprogramm stand das Leben der kleinen Aminata im Vordergrund und der Trommelworkshop für Kinder.  
Der Tag stand unter der Schirmherrschaft der Oberbürgermeisterin von Bochum Dr. Ottilie Scholz.



Dr. Seydou hielt noch einige Vorträge, so u.a. bei der Partnerschaft Sahelzone, wir hatten einen Empfang bei der Bochumer Bürgermeisterin Frau Platzmann. Aber er half auch tatkräftig mit, Sachspenden ins Lager zu bringen.



### **Verschenken Sie doch eine Patenschaft...**

Das andere, exklusive Geschenk:  
Sie können eine Patenschaft für eine Schule oder einen ländlichen Gesundheitsposten verschenken.  
Dauer 1-3 Jahre.  
Zeigen Sie ihr soziales Engagement.  
Details unter [www.aktion-pro-afrika.de](http://www.aktion-pro-afrika.de)

### **Geburtstag einmal anders**

Geburtstage oder Jubiläen sind eine gute Gelegenheit die Freunde und Verwandten vom Geschenke-Stress zu befreien – Einfach um eine Geldspende für die Aktion pro Afrika bitten.  
HCH  
Konto-Nummer: 91016036  
BLZ: 440 501 99  
Sparkasse Dortmund

## **2 Container im Dezember nach Mali verschickt:**

**Die Container enthielten: 48 Krankenhausbetten mit 60 Matratzen, 3 Ultraschallgeräte, 1 gyn. Untersuchungsstuhl, 40 Fahrräder, 20 Rollstühle, 50 Nähmaschinen, 3 med. Mikrowellen, 12 Untersuchungsliegen, 3 Personenwaagen, 1 Defibrillator, 2 Sterilisatoren, 1 Mikroskop, 1 Spallampe, 3 Gerätewagen, ca. 200 Kartons mit med. Verbrauchsmaterial, zahlreiche Rehaartikel wie Blindenstöcke und 4 Blindenschreibmaschinen usw.**



### **Gruppentreffen der Aktion pro Afrika**

**Wir treffen uns in der Regel jeden 2. Donnerstag im Monat um 19.30 Uhr.  
Ort bitte auf der Homepage nachsehen – in der Regel im Bahnhof Langendreer, Raum 6  
Nächste Termine: 14.1., 11.2., 11.3. (Jahreshauptversammlung), 15.4, 20.5, 10.6.**

**Herzliche Grüße**

**Dr.med. H. Querfurt**

Kontakt:

Dr.med.H.Querfurt  
Rübezahlstr. 16 45134 Essen  
[querfurt@t-online.de](mailto:querfurt@t-online.de)  
Tel.: 0201- 472410  
Fax: 0201- 4309730



Reinhold Kim und Ralf Mähuhöfer informierten auf dem Mali-Tag über die Hilfsprojekte von „Aktion pro Afrika“.

RN-Foto Holobar

# Hilfsprojekte in Mali

„Aktion pro Afrika“ informiert über ihre Arbeit/Trommelmusik und Vorträge

**LANGENDREER • Von Kindersterblichkeit, geringer Lebenserwartung, Unterernährung, fehlender Trinkwasserversorgung spricht Dr. Herbert Querfurt als er die gegenwärtige Lebenssituation in Mali beschreibt.** Als Vorsitzender der Arbeitsgruppe „Aktion pro Afrika“, weiß Dr. Querfurt wovon er redet, wenn er erschütternde Zahlen vorträgt: „Die durchschnittliche Lebenserwartung der Bevölkerung beträgt 48 Jahre. Eine Frau gebärt im Durchschnitt 6,7 Kinder von denen jedes fünfte vor dem fünften Lebensjahr stirbt.“

Bei ihrem jährlichen Mali-Tag im Bahnhof Langendreer

informierte die Arbeitsgruppe der Humanitären Cubahilfe, „Aktion pro Afrika“ (APA) nicht nur über die Missstände des Landes, sondern stellte auch ihre aktuellen Hilfsprojekte vor: Die Erweiterung der Schule im Dorf Djigué und die Förderung eines Landwirtschaftsprojektes der ortsansässigen Frauen.

## Schulerweiterung

„Zurzeit werden 380 Kinder in drei Klassenräumen unterrichtet. Wir wollen zusätzliche Klassenräume bauen, mehr Lehrer anfordern und die Ausstattung der Schule verbessern,“ beschreibt Renate Querfurt das Schulpro-

jekt in Mali.

Das Frauenprojekt sei ursprünglich nicht geplant gewesen, erzählt sie weiter: „Die Frauen sind auf uns zugekommen und baten um Hilfe für ihr Landwirtschaftsprojekt.“ Ein zwei Hektar großes Feld hatten die Frauen von Djigué bereits gekauft, konnten es aber nicht bestellen, da die nötige Zeit für die tägliche Arbeit verloren ging. Eine Hirsemühle und die Instandsetzung des örtlichen Brunnens soll Zeit für die Landwirtschaft bringen.

Bei beiden Projekten gilt: Die finanzielle Unterstützung, die APA aufbringt, dient der Hilfe zur Selbsthilfe.

Die Gelder fließen deshalb nicht nur in die örtliche Infrastruktur, sondern auch in die Vermittlung von Fertigkeiten und Knowhow.

50000 Euro soll das Frauenprojekt kosten, 98000 die Schulerweiterung. 75 Prozent trägt das Bundesministerium für Entwicklung, 25 Prozent steuert APA bei. Zurzeit werden händierend Spender und freiwillige Helfer gesucht.

Mit landestypischen Leckerbissen, Trommelmusik der Band TapaLapa sowie Filmen und Vorträgen lieferte der Mali-Tag einen Einblick in die Kultur des Landes. • holo

